

News Archiv 2004

DLR stark wie nie auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung (ILA 2004) vertreten

6. Mai 2004



Feierliche Vertragsunterzeichnung für die Produktion von 30 Ariane 5-Raketen am 11.05.2004 auf der ILA Berlin

Köln / Berlin - "Luft- und Raumfahrt sind Schlüsseltechnologien schlechthin. Mit der größten Beteiligung, die wir je auf der ILA hatten, setzen wir ein deutliches Zeichen für die Entwicklung von Hochtechnologien, nicht zuletzt auch in dem sich neu bildenden Gesamteuropa." Mit diesem klaren Bekenntnis zur Förderung von Hochleistungsforschung hat Professor Dr. Sigmar Wittig, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), den Auftritt seiner Spitzenforschungseinrichtung auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung, ILA 2004, umrissen. Das DLR, dessen Hauptgeldgeber das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist, sieht in diesem Auftritt die Bedeutung deutscher Luft- und Raumfahrt insbesondere im europäischen Kontext effizient repräsentiert.

Das DLR zeigt erstmals öffentlich auf einer solchen Messe den weltweit modernsten Hubschrauber, EC 135FHS "Volker von Tein", und dessen so genanntes Fly-by-Light-Steuerungssystem. In der Raumfahrrhalle, auf einem Gemeinschaftsstand mit der französischen Luftfahrt-Partnerorganisation ONERA sowie mit Beiträgen zur Verkehrsforschung und einem erstmalig auf der Messe präsentierten "Careercenter" wird die Allgemeinheit gezielt über die Verwendung öffentlicher Mittel informiert wie auch um den naturwissenschaftlich-technischen und wissenschaftlichen Nachwuchs geworben.



Jean-Jacques Dordain, ESA Generaldirektor, und Sigmar Wittig, DLR Vorstandsvorsitzender am 11.05.2004 auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung (ILA) in Berlin

Raumfahrt

Traditionell mit den Partnern BDLI (Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie) und ESA (European Space Agency) wird die Faszination deutscher und europäischer Raumfahrt für die Allgemeinheit in Halle 1 lebendig. Deutschland ist einer der beiden größten Beitragszahler innerhalb der ESA; das DLR zeigt, wohin diese Gelder fließen. Glanzpunkte sind die Kometenmission ROSETTA, bei

der Deutschland federführend den Lander PHILAE entwickelt und gebaut hat, die Marsmission MARS EXPRESS, bei der die zurzeit weltbeste Hochleistungskamera, ein originäres Berliner "Kind", um den Roten Planeten fliegt, sowie die Satellitensysteme GALILEO und die EU/ESA-Initiative GMES, mit denen Deutschland und Europa sowohl in der Satellitennavigation als auch in der Weltraum-gestützten Sicherheits- und Umweltpolitik selbstständig werden. Die Raumfahrtthalle bietet nicht zuletzt Fach- und anderen Besuchern ein hochinformatives wissenschaftliches Infotainment-Bühnenprogramm.

Luftfahrt

Das DLR unterhält die größte zivile Forschungsflugzeugflotte Europas. Von ihr werden auf der ILA neben dem weltweit modernsten Hubschrauber EC 135 FHS auch die FALCON präsentiert, die erst jüngst von einer Kampagne aus Brasilien zurückkehrte, bei der tropische Gewitter und ihre Wirkungen auf die Atmosphäre untersucht wurden. Forschung und Entwicklungen zu Lärm- und Emissionsminderung sind Kernaufgaben des DLR Luftfahrtbereiches, der sich mit seiner französischen Partnerorganisation ONERA in Halle 6 und im Helicenter präsentiert.



Careercenter

Erstmalig gibt es auf der ILA (am Freitag, 14.5.2004) ein Careercenter. Hier berichtet das DLR über Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsmöglichkeiten beim DLR. Ebenso werden die School_Labs des DLR vorgestellt. Dies sind Einrichtungen an mehreren Standorten des DLR, in denen Schüler unter Anleitung von Wissenschaftlern selbst Experimente ausführen und dokumentieren können. Diese School_Labs zählen zu den am häufigsten angefragten Einrichtungen des DLR.

Beteiligung am Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

Einen Akzent legt das DLR in diesem Jahr auf die Darstellung seines Engagements im Osten Deutschlands. Am Stand des Koordinators für Luft- und Raumfahrt präsentiert es die Forschungsbereiche "Nationales Bodensegment", "Weltraumwetter" und das Projekt DEMIN der DLR-Außenstelle Neustrelitz. Zusätzlich sind auch hier herausragende Bilder der DLR-Hochleistungskamera HRSC zu sehen, die im Standort Berlin-Adlershof entwickelt wurde.

Medientermine

Medienvertreter werden zu folgenden Terminen eingeladen:

- Montag, 10.5., 10:30 Uhr, Raumfahrtthalle, Bühne: Der Vorstandsvorsitzende des DLR und der Generaldirektor der ESA sprechen zur Zukunft der Raumfahrt;
- Montag, 10.5., 11:15 Uhr, Helicenter: Vorstellung EC 135FHS – modernster Hubschrauber der Welt;
- Mittwoch, 12.5., 10:45 Uhr, Luftfahrtstand: Führung für Medienvertreter auf Einladung;
- Mittwoch, 12.5., 15:00 Uhr, Pressezentrum: Pressekonferenz mit der russischen Luftfahrtforschungseinrichtung TZAGI und dem BDLI zur europäisch-russischen Luftfahrtforschung;
- Freitag, 14.5., 10:00 Uhr: "Heliday" der Fachzeitschrift "aerokurier", das DLR stellt den EC 135 FHS Schülern und Studenten vor.

Das DLR

Das DLR ist nationale Forschungseinrichtung für Luft- und Raumfahrt, Energietechnik und Verkehrsforschung sowie die nationale Raumfahrtagentur. Es beschäftigt rund 5100 Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter in acht Standorten. Sitz des Vorstandes ist Köln. Als Forschungs- und Entwicklungseinrichtung ist das DLR Teil der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren.

Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.